

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1915-1916)
Heft: 154

Vereinsnachrichten: Mitgliederliste = Liste des membres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

versammlung folgende Vorschläge zu unterbreiten :

I. Viele unserer Mitglieder befinden sich zur Stunde in einer Lage, welche sie zwingt, jede nicht unumgänglich nötige Ausgabe auf später zu verschieben, und eben aus diesem Grunde haben sie ihre Beiträge an die Gesellschaft nicht bezahlen können.

Nun schreibt der Artikel 14 unsrer Statuten vor, dass diejenigen Mitglieder, deren zwei letzte Jahresbeiträge nicht bei der Zentralkasse eingegangen sind, von Amts wegen von der Liste zu streichen seien.

Es wäre wenig wohlwollend, in den schweren Zeiten, die wir durchleben, diesen Artikel in seiner ganzen Strenge anzuwenden, und ein Abweichen von unsren Grundsätzen und Reglementen scheint sich hier von selbst aufzudrängen.

Wir schlagen daher vor, die festgesetzte Frist ausnahmsweise zu verlängern und zu sagen :

In Anbetracht der schwierigen Zeiträufe sollen die Künstler, welche mit der Bezahlung der Jahresbeiträge im Rückstand sind aus einem Grund, der nicht von ihrem guten Willen abhängt erst dann vom Mitglieder-verzeichnis gestrichen werden, wenn der Aufschub mehr als drei Jahre beträgt.

II. Vom gleichen Gedanken ausgehend hat sich unsre Sektion die Frage vorgelegt, ob es nicht möglich wäre, den genannten Jahresbeitrag für das nächste Vereinsjahr, also 1916, zu reduzieren und ihn zum Beispiel auf acht Franken herunterzusetzen.

Mehrere waadtländische Gesellschaften haben im gleichen Sinne gehandelt, um die Lage ihrer Mitglieder in einem gewissen Masse zu erleichtern, und die waadtländische «Société des Beaux-Arts» hat kürzlich beschlossen, es sei fürs Jahr 1915 jeder Beitrag aufgehoben.

Ohne diese radikale und übrigens unmögliche Mass-regel vorschlagen zu wollen, bleiben wir dabei, es könnte das Zentralkomitee nach Ansicht der Generalversammlung die jährlichen Auflagen um etliche Franken verringern, und wir schlagen Ihnen vor, fürs nächste Jahr den Beitrag auf 8 Franken festzusetzen.

Sig. R. LUGEON,

Präsident der waadtländischen Sektion.



Sektion Paris.

Antrag der Generalversammlung 1914 unterbreitet (SchweizerKunst n° 146) und auf die diesjährige Versammlung verschoben.

Ein Künstler, dessen Werke zum Teil von der Jury angenommen werden, sollte das Recht haben selbst dasjenige resp. diejenigen Werke anzugeben die er mit Vorliebe ausgestellt haben möchte. Es würde sich an dieses Recht die Bestimmung einer Maximalgrösse anknüpfen. Der Künstler könnte zum Voraus für seine Werke eine Rangordnung angeben nach welcher man auszulesen hätte, dieses um lange Schreibereien zu vermeiden.



⊕ Maurice Baud.

Tiefbetrübt erhalten wir die Todeskunde des in voller Lebensbahn hinweggerafften Malers und Graveur *Maurice Baud* aus Genf, wohlbekannt durch seine schönen Holzschnitte der Werke Aug. Baud-Bovy's und der Zeichnungen Dunki's.

Wir weisen auf den ausführlichen Artikel im französischen Teil dieser Nummer.



Ausstellungen.



Kunsthaus Zürich. 3. bis 29. September.

Die *Gedächtnissausstellung Max Buri* umfasst mit über 150 Nummern fast alle grossen Figurenbilder des Künstlers, neben zahlreichen, bisher zum Teil wenig bekannten Landschaften, Stillleben und Einzelbildnissen.



Mitgliederliste. • Liste des Membres.



Sektion Bern. — Section de Berne.

Passivmitglieder. — Membres passifs.

BAY, Hanny, Malerin, Chur.
HUNZIKER, Emil, Postbeamter, Frutigen.

Adressänderung. — Changement d'adresse.

EGGER, Frl. Hannah, Malerin, Dalmaziweg 84, Bern.

Section vaudoise. — Sektion Waadt.

Candidats. — Kandidaten.

FAVARGER, Jacques, architecte (Expos. Neuchâtel 1912, Berne 1914).
DE RHAM, Max, architecte (diverses constructions à Lausanne et en dehors).

Démission. — Ausstritt.

DUTOIT, Ulysse, peintre.

Section de Fribourg. — Sektion Freiburg.

Candidat. — Kandidat.

DE SCHALLER, Jean, peintre (Exp. nat. Berne 1914).

Section de Paris. — Sektion Paris,

Démission. — Austritt.

DUMONT, Ch., peintre.

